

KOLSASSBERG GEMEINDEBLATT



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Kolsassberg · Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 10 · Juli 2013

Liebe Kolsassbergerinnen, liebe Kolsassberger!



Am Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit darf ich wieder einmal über das Gemeindegesehehen informieren. Der Kanalbau Innerberg wurde vom Gemeinderat beschlossen. Das Ausschreibungsverfahren ist abgeschlossen, die Auftragsvergabe steht kurz bevor. In diesem Jahr soll der Kanal von der Pumpstation „Kröllfeld“ bis zur Hofstelle „Reindl“ errichtet werden. Kurz vor Ostern besuchte Herr Landesrat Johannes Tratter die Gemeinde Kolsassberg. Dabei wurden die in den letzten Jahren umgesetzten Projekte präsentiert, das Thema Kanalbau Innerberg wurde bzgl. der Finanzierung detailliert besprochen.

Die Starkregenereignisse anfangs Juni haben zu großen Hangrutschungen im Bereich Innerberg geführt, weiters wurden Straßenabschnitte im Bereich Innerberg in Mitleidenschaft gezogen. Wieder einmal war unsere Feuerwehr sofort zur Stelle, ein Dank an alle. Bereits am selben Tag wurde noch die Abteilung Güterweg kontaktiert, mit den Sanierungsarbeiten konnte umgehend begonnen werden.

Nach dem freiwilligen Ausscheiden von Frau Andrea Bacher aus der Gemeindeamtsleitung wurde die Stelle neu ausge-

schrieben. Nach eingehender Prüfung der Bewerbungen und durchgeführten Vorstellungsgesprächen wurde vom Vorstand Herr Christian Hochschwarzer ausgewählt. Er hat auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindeamtsleiter Erfahrung in allen Belangen einer Gemeindeverwaltung. Herr Christian Hochschwarzer wird im Oktober mit seiner Tätigkeit in der Gemeinde Kolsassberg beginnen.

Durch eine finanzielle Unterstützung vom Land Tirol konnte ein Böschungsmähgerät angekauft werden. Die Gemeinde kann die alljährlichen Mäharbeiten eigenständig durchführen.

Herr Florian Pedarnig wurde mit dem Volkskulturpreis des Landes Tirol ausgezeichnet. Das Lebenswerk und sein unermüdlicher Einsatz für die Musik wird mit dieser Auszeichnung gewürdigt, die Gemeinde gratuliert herzlichst.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern eine schöne Sommerzeit.

Euer Bürgermeister

Alfred Oberdomme

Inhalt:

- Feuerwehr Kolsassberg
- Wissenswertes vom Kolsassberg
- Gemeindechronik
- Wir gratulieren

FEUERWEHR KOLSASSBERG

Einsätze nach Starkregenereignissen

Der Sommer hat noch nicht einmal richtig begonnen, schon sind die ersten Unwettereinsätze abzuarbeiten. Nach den starken Regenfällen Anfang Juni kam es zu mehreren Hangrutschungen. Im gesamten Gemeindegebiet mussten Verklausungen, Straßeneinläufe und Wasserleitungen ausgeräumt werden. Aber nicht nur am Kolsassberg rückte unsere Feuerwehr aus, sondern in den darauffolgenden Tagen machten sich vier Mann mit Gerätschaft auf nach Kössen um bei den dortigen Aufräumarbeiten zu helfen.

Florianifeier

Bei nicht allzu schönem Wetter hielten die Feuerwehren von Kolsassberg und Kolsass gemeinsam beim Bergkirchl die traditionelle Florianifeier ab. Die hl. Messe wurde von unserem Pfarrer MMag. Hans-Peter Schiestl gehalten, die musikalische Umrahmung gestaltete die Rettenberger Musikkapelle Kolsass. Als Ehrengäste konnten wir den Abschnittskommandanten OBI Christian Faik - Feuerwehr Baumkirchen und die Bürgermeister der Gemeinden Kolsass und Kolsassberg - Ing. Hansjörg Gartlacher und Alfred Oberdanner begrüßen. Im Rahmen dieser Feier wurden Beförderungen und Ehrungen durchgeführt:

Beförderungen:

Hannes Unterbrunner zum FM

Markus Jenewein zum HFM

Stefan Leimböck zum LM

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Karl Jenewein und Friedl Schweiger

Ehrung für besondere Verdienste:

Hans Schweiger, Karl Jenewein und Hermann Heubacher

Wichtige Information !!!

Es kommt immer wieder vor, dass bei Schadensereignissen die Nummer des Feuerwehrkommandanten als Notrufnummer verwendet wird. Wir weisen darauf hin, dass bei allen Notfällen, die die Feuerwehr betreffen, die Notrufnummer 122 zu verwenden ist. Nur so ist sichergestellt dass keine unnötige Zeit verstreicht bis die Feuerwehr alarmiert wird.

Dringend gesucht !!!

Für unsere Homepage bzw. Chronik suchen wir Bildmaterial von Einsätzen, Übungen und sonstigen Ereignissen die die Feuerwehr betreffen. Des weiteren suchen wir Bilder von alten Gerätschaften. Dieses Bildmaterial braucht nicht aus den Händen gegeben zu werden, sondern unsere Homepagebetreuung kann diese an Ort und Stelle einscannen bzw. abfotografieren. Wir bitten um Kontaktaufnahme unter folgender Nummer: 0699/19246622. Vielen Dank im Voraus. Andreas Reiter

Aktuelle Berichte und interessante Bilder findet ihr auf unserer Homepage: www.feuerwehr-kolsassberg.at



KDT. Markus Schweiger



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Danke, Jungschützen Kolsassberg

Viel Freude machen seit vielen Jahren die Unternehmungen mit den Kolsassberger Jungschützen. Mit viel Eifer, Freude und Kameradschaft sind sie immer dabei. Ob bei Ausflügen oder Ausrückungen, wir können uns stet`s auf unseren Nachwuchs (der Stolz der Kompanie) verlassen. Die letzten Ergebnisse beim Jungschützen Bezirksschiessen in Absam zeigten, welche Klasse sie haben. Zuletzt stellten wir sogar den Vize-Bezirksmeister. Mit super Leistungen beim Tiefschuss glänzte Schmalzl Dominik (Bronze). Aber auch die anderen Jung`s blieben nichts schuldig und erzielten Top-Ergebnisse. Dengg Hannes und Eberl Werner jun. mit Silber und Geisler Simon (das erste mal dabei) knapp an Bronze vorbei.

Das bei uns nicht nur geschossen wird zeigen die gepflegten Ausrückungen bei Prozessionen usw.! Auch zahlreiche Ausflüge wurden in den letzten Jahren unternommen: Bad Tölz schwimmen, Fußball schauen bei Wacker Innsbruck. Am 22. Juni nahmen wir wieder beim Seilziehen in Hall teil.

Wer von den Kindern Lust hat und sich für das Schützenwesen interessiert, kann mich gerne unter 0650/5435625 anrufen, bei einer Schützenprobe mitmachen und dann entscheiden ob er gerne Jungschütze werden will.
Jungschützenbetreuer Egger Matthias



Landsturm Kolsassberg

Der Landsturm Kolsassberg wurde am 22. November 2012 gegründet und umfasst mittlerweile ca. 70 Mitglieder. Sämtliche Trachten und andere Utensilien wurden von den Mitgliedern eigenhändig angeschafft! An Fronleichnam konnte im Rahmen der feierlichen Messe die Fahne eingeweiht werden.

Der Landsturm wurde zum ersten Mal im Landlibell von Kaiser Maximilian I. am 23. Juni 1511 urkundlich erwähnt. Er ist eine Art Reserve in der Bevölkerung, in dem bei plötzlichem Einbruch des Feindes alle Wehrfähigen aufgeboten wurden. Das Landlibell beinhaltet weiter, dass der Landsturm nur innerhalb des Landes Tirol Kriegsdienst leisten musste, und dass dieser ausschließlich der Landesverteidigung diene. Die Ausrüstung samt Waffen war vom Landsturm zu beschaffen, sie wurden dabei vom Innsbrucker Zeughaus unterstützt, das Geschütze und Werkzeuge lieferte. Damit war auch das Recht verbunden, dass jeder Wehrfähige eine Waffe tragen durfte. Ursprünglich war nur ein Drittel der Mitglieder mit Feuerwaffen ausgerüstet, der Rest musste sich mit Speißen, Sensen, Hacken, Beilen, Hauen usw. bewaffnen. Unter anderem kämpfte der Landsturm in den Napoleonischen Kriegen 1796 – 1813 an der Seite von Andreas Hofer.



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

9. Kinder- und Schülerlauf des Laufteam SV Raika Kolsass-Weer



95 Kinder der umliegenden Kindergärten und Schulen nahmen an der Veranstaltung teil. Für die TeilnehmerInnen im Alter von 4 bis 14 Jahren galt es Strecken zwischen 100m und 2.700m zu bewältigen. Die vollständige Ergebnisliste sowie Bilder können auf der Homepage laufteam.svkolsassweer.at abgerufen werden. Groß war auch die Beteiligung am Eltern-Kindlauf, bei welchem der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stand.

60. Geburtstag unserer Gemeindesekretärin

Liebe Hanni, der Gemeinderat wünscht dir alles Gute und bedankt sich für deinen rastlosen Einsatz für das Wohl der Gemeinde Kolsassberg.



Straßensanierung und Anschaffung eines Böschungsmähgerätes

Die starken Unwetter anfangs Juni haben Strassenabschnitte im Bereich Innerberg stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach Absicherungsarbeiten unserer Feuerwehr wurde umgehend mit den Sanierungsarbeiten begonnen.

Weiters konnte durch eine finanzielle Unterstützung vom Land Tirol ein Böschungsmähgerät angekauft werden. Somit kann die Gemeinde die alljährlichen Mäharbeiten eigenständig durchführen und dadurch Kosten sparen.



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Talausstellung Tiroler Braunvieh am Kolsassberg

Wie in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes erwähnt, haben unsere zwei Braunviehzuchtvereine Anfang April die diesjährige Talschau des Gebietes Innsbruck/Amras bis inkl. Kolsassberg ausgerichtet. Dabei konnten die Braunviehzüchter aus unserem Gemeindegebiet von den insgesamt 189 ausgestellten Tieren $\frac{1}{4}$ (!) aller Gruppensiege erreichen.

Neben dem größten und erfolgreichsten Aussteller – Fam. Eberl, Specht – konnten folgende Züchter mit Gruppen- bzw. Gesamtsiegen aufzeigen:

- Fam. Leimböck Franz, Leach, 1 Gruppensieg
- Fam. Gruber Hermann, Oberburg, 2 Gruppensiege und Gesamteutersieg ältere Kühe
- Fam. Stöckl Martin, Willeit, 1 Gruppensieg und Gesamteutersieg mittelalte Kühe
- Fam. Wildauer Johannes, Oberögerach, 1 Gruppensieg und Präsentation Kuhfamilie

Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Aussteller und ein großes Dankeschön den zwei Obleuten der ausrichtenden Vereine - Rudi Eberl und Manfred Gredler - für die hervorragende Organisation vor der einmaligen Kulisse des Schlosshofes.



Martin Stöckl mit Zeder (Anm.: Nr. 172)
Martin Leimböck mit Flieder (Anm.: Nr. 121)



Daniela Wildauer mit ihrer Spitzenkalbin (Anm.: Nr. 86)
Hermann Gruber mit Bella (Anm.: Nr. 123)



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

40 Jahre Jubiläumsfest Landjugend/Jungbauernschaft Kolsassberg

Vom 24.5. bis 26.5.2013 feierten wir unser 40 - jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsfest beim Reitplatz „Thaler“! Nach nur 3 Tagen Zeltaufbau konnte das Fest beginnen und wir warteten gespannt auf die ersten Besucher. Am Freitag sorgten die „Zillertaler Mander“, sowie die „Voigasplattler“ für eine super Stimmung in unserem vollbesetztem Festzelt. Am Samstag wurde es dann sportlich, denn 20 Mannschaften waren gekommen um sich bei einem „Riesenwuzzlerturnier“ zu matchen! Nach einigen knappen Spielen und zahlreichen lustigen Einlagen stand das Endergebnis fest! Den Sieg holten sich die „Crazy Bastards“ aus Vomp, der zweite Platz ging an die Tartarus Pass und über den dritten Platz konnten sich die Jungbauern aus Außernavis freuen! Am Abend fand dann die Preisverteilung statt und anschließend heizten die „Tiroler Kracher“ den Besuchern kräftig ein.

Am Sonntag fand dann unser großer Jubiläumstag statt! Unser Pfarrer MMag. Hans Peter Schiestl feierte mit uns eine sehr schöne Feldmesse und anschließend segnete er noch die zahlreich erschienenen Traktoren. Danach ging es im Zelt weiter, und nach Schnitzel oder Kaskrapfen sorgte das „Hamborg Duo“ für Stimmung. Um ca. 15 Uhr fanden dann die Ehrungen unserer ehemaligen Obmänner und Ortsleiterinnen statt. Einige Besucher blieben noch bis in die späten Abendstunden hinein und ließen ein großartiges Fest gemeinsam mit uns ausklingen!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und bei der Gemeinde Kolsassberg für die große Unterstützung bedanken, sowie natürlich bei unseren Mitgliedern, denn ohne die wäre ein so großes Fest nicht zu bewältigen!
LJ/JB Kolsassberg



Dorfchronist Hermann Geisler berichtet

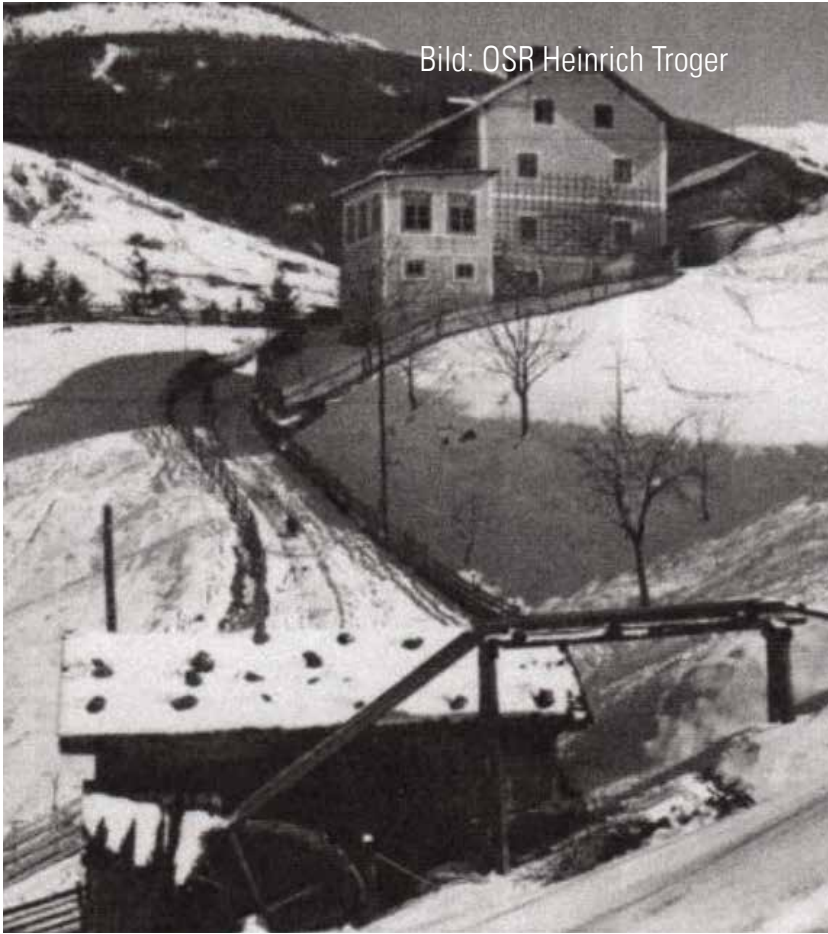


Bild: OSR Heinrich Troger

In der letzten Ausgabe berichtete ich über die Klammühle, die jedoch nicht abgedruckt wurde. Hier noch einmal das Foto der alten Klammühle mit dem Gasthof Jägerhof im Hintergrund.

Auch im Innerberg gab es Mühlen wie z.B. beim Reindl, Adler und Fanghaus.

Bei der Fanghausmühle haben hauptsächlich die „hintersten“ Innerberger ihr eigenes Getreide gemahlen.

In einer Brotgetreide-Erfassungsliste, Ende der 40er Jahre, scheinen folgende Mengen an Weizen und Roggen auf:

- Spechthof 210 kg
- Reindlhof 175 kg
- Weierhof 10 kg
- Aidenhof 50 kg
- Adlerhof 30 kg
- Außerfanghaus 80 kg
- Innerfanghaus 120 kg
- Außerwies 20 kg
- Innerwies 60 kg

Die Fanghausmühle am „Sagbach“ wurde auch Teufelsmühle genannt, weil unmittelbar daneben sich ein Stein befand, der nach damaliger Deutung mehrere Abdrücke von Klauen aufwies.

Der Teufelsstein und auch der Mühlstein der Fanghausmühle sind heute noch erhalten und befinden sich, in der Nähe, auf der Weerberger-Seite, beim E-Werk.

Foto 2: Mauerreste Fanghausmühle

Foto 3: Teufelsstein

Foto 4: Mühlstein



WIR GRATULIEREN...

... Ewald Gredler zum 40-jährigen Priesterjubiläum

Am Pfingstmontag feierte der gebürtige Kolsasser Ewald Gredler (Pfarrer von Ötz und Sautens) sein 40-jähriges Priesterjubiläum in Kolsass. Die Messfeier fand im feierlichen Rahmen in der Pfarrkirche Kolsass mit Unterstützung unseres Pfarrers MMag. Hans-Peter Schiestl und Diakon Kidane statt.



... Kidane Korabza zur Priesterweihe

Am 23. Juni 2013 wurde unser Diakon MMag. Kidane Korabza zum Priester geweiht. In der Pfarrkirche von Weer hielt Kidane am 30. Juni seine erste Messe ab, mit anschließender Primizfeier. Wir wünschen unserem neuen Priester viel Glück und schöne erfüllte Tage in unserem Seelsorgeraum sowie einen guten Start in seinem neuen Wirkungsbereich.



Der Gemeinderat wünscht allen Kolsassbergerinnen und Kolsassbergern eine erholsame Urlaubszeit.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. September 2013**

Beiträge, die berücksichtigt werden sollen, müssen bis spätestens 15. 9. 2013 digital im Gemeindeamt eingehen.

**KOLSASSBERG
GEMEINDEBLATT**



Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsassberg
Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Alfred Oberdanner, Kolsassberg
Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard